

PS - Interdisziplinäre Studien 2 (SS 2018):

## Das Gestaltungs-Spiel Musik,

### Einführung in die Ludistik des Musizierens.

Rainer Buland, Leiter des Instituts für Spielforschung.

Die Proseminare 1 und 2 sind nicht aufbauend! Die Nummer 2 bedeutet lediglich „Sommersemester“.

Am Mozarteum gibt es das weltweit einzige Institut für Spielforschung mit einer Bibliothek und Graphiksammlung, die ebenso einmalig ist: Etwa 3000 Graphiken vor 1900 stehen zu unserer Verfügung, viele davon mit Musik-Bezug, z.B. das Zauberflötenspiel oder das Wolfschlucht-Spiel, das die Oper „Der Freischütz“ zum Inhalt hat.



Die Ludistik (eine Wortbildung in Analogie zur Linguistik) analysiert die Struktur des Spiels. Dabei werden wir vor allem das Gestaltungs-Spiel „Musizieren“ in seinen vielfältigen Ausdrucksformen berücksichtigen. Ein Beispiel ist Ingrid Schraffls Buch „Opera Buffa und Spielkultur. Eine spieltheoretische Untersuchung am Beispiel des venezianischen Repertoires des späten 18. Jahrhunderts“.

Für mehr Infos siehe den YouTube-Kanal: „Institute for research in play“.

Oder die Website: [www.Spielforschung.at](http://www.Spielforschung.at) / Facebook: play.research